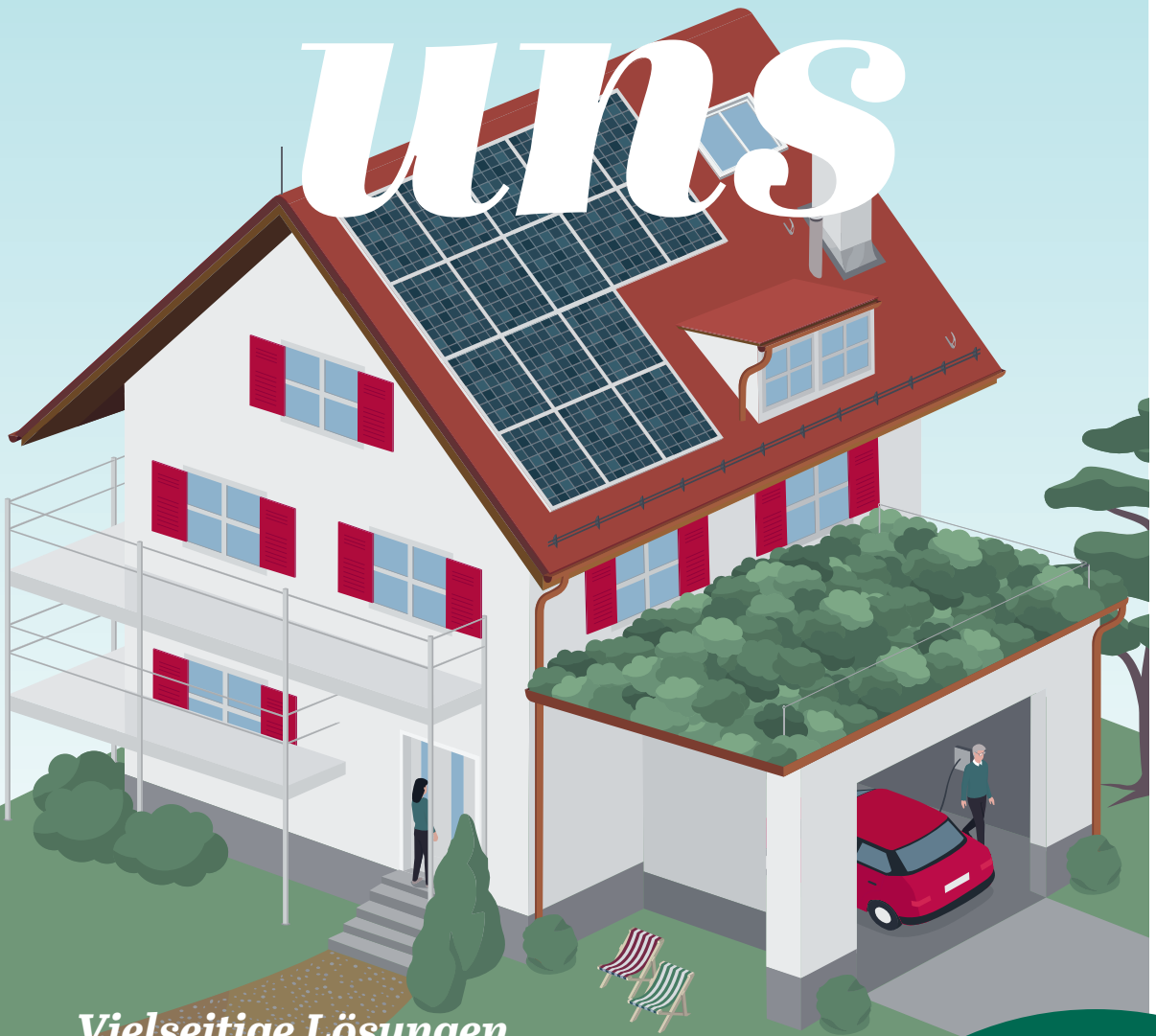


winter uns



***Vielseitige Lösungen
für energieeffiziente
Bauprojekte***

ab Seite 4

***Ein Dach
zum Staunen***

ab Seite 18

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe

TRENDS AM BAU

- 4 Das Dach im Fokus
- 6 Von der Vergangenheit in die Zukunft
- 9 Sonnenschutz über alle Neigungen



BAURATGEBER

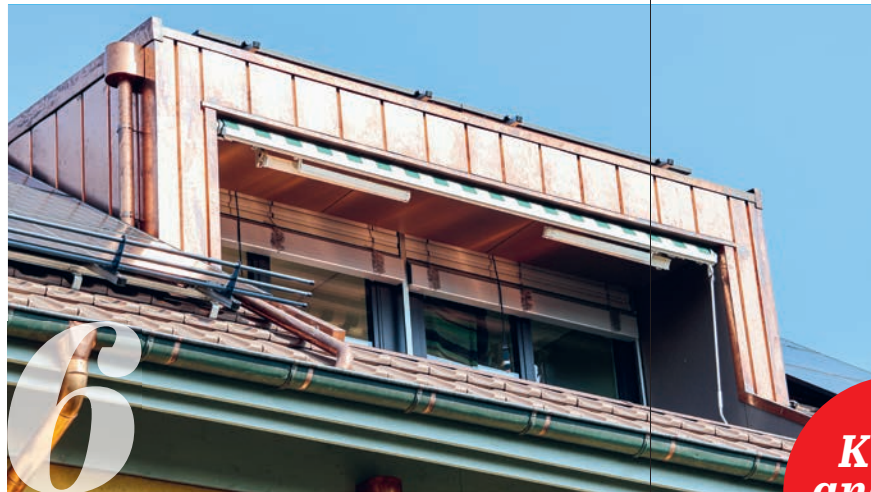
- 21 Dachkontrolle
- 22 Dachsanierung und Photovoltaik
- 24 Schritt für Schritt
- 25 All in one

PROJEKTE

- 12 Der Weg zum neuen Bauernhaus
- 14 Ästhetik trifft Effizienz
- 15 Über den Dachrand hinausblicken
- 16 Baukultur erhalten, Zukunft gestalten
- 18 Ein Dach zum Staunen

GLB PERSÖNLICH

- 28 Nachgefragt bei Mohammed Ibrahim
- 30 Weiterbildungsabschlüsse
- 31 Pensionierungen
- 32 Kurse, Fachevents und Exkursionen



**Kurs-
angebot**
Seite 32

Dach – mehr als nur Schutz!



Liebe Leserin, lieber Leser

Das Dach ist eines der wichtigsten Bauelemente eines Gebäudes. Es schützt vor Witterungseinflüssen, trägt zur Energieeffizienz bei und prägt die ästhetische Erscheinung eines Hauses. Moderne Dachkonstruktionen vereinen technische Funktionalität mit architektonischer Gestaltung. Mit einer smarten Dämmung und einer leistungsstarken Photovoltaikanlage wird das Dach sogar zu einer sauberen Stromquelle, womit sich bares Geld sparen lässt. Ob modernes Flachdach, klassisches Satteldach oder energieeffizientes Solardach – das Dach ist die Krönung eines jeden Hauses. Grund genug, in dieser Ausgabe vertiefter auf dieses Thema einzugehen. Unsere fachkundigen Expertinnen und Experten zeigen auf den nachfolgenden Seiten auf, was für Materialien, Systeme und Möglichkeiten es im Zusammenhang mit Dachkonstruktionen gibt und worauf besonders geachtet werden muss. Sie sind auch gerne bereit, Sie persönlich vor Ort in einem ersten, unverbindlichen und kostenlosen Gespräch zu beraten.

Freundliche Grüße

Walter Gerber
Unternehmensleiter

Das Dach im Fokus

Vielseitige Lösungen für energieeffiziente Bauprojekte

Das Dach ist viel mehr als nur Wetterschutz. Es vereint Technik, Stil und innovative Lösungen durch das Zusammenspiel verschiedener Handwerksbereiche – und trägt so entscheidend zum Wohnkomfort bei.

Der Wandel mit Aussicht

Dachgeschosse werden heute als Wohn- und Arbeitsräume genutzt. Grosse Dachfenster bringen Tageslicht, sorgen für Frischluft und schaffen neue Perspektiven. Moderne Verglasungen verbinden Komfort mit Energieeffizienz.

Energie von oben – Photovoltaik entwickelt neue Möglichkeiten

Das Dach wird mit modernen Photovoltaik-Modulen zur nachhaltigen Energiequelle. Integrierte Anlagen liefern Strom und machen unabhängiger vom Energieversorger.

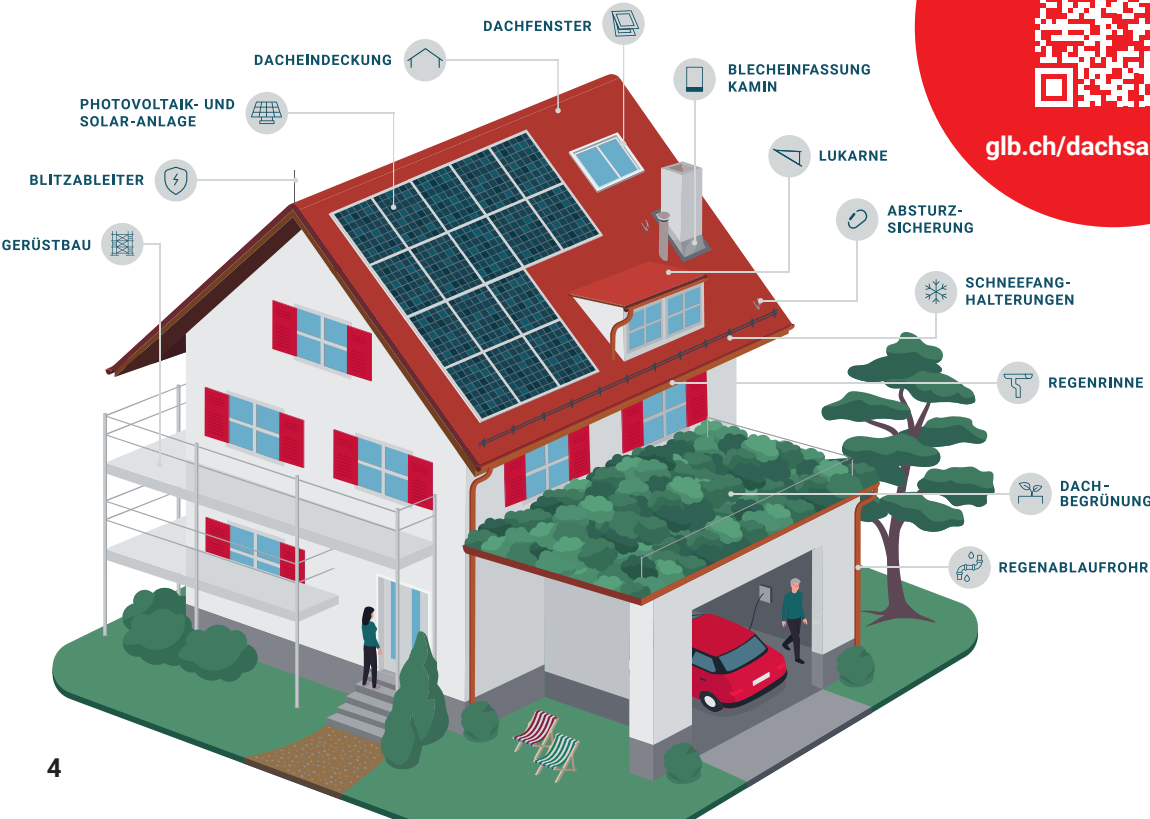
Tradition und Handwerk – Spenglerarbeiten auf höchstem Niveau

Fachgerechte Spenglerarbeiten wie Rinnen und Metallabschlüsse kombinieren Funktionalität mit ansprechender Optik und sorgen für die Langlebigkeit des Dachs.

Sicherheit und Schutz rund ums Dach

Schneefang, Blitzschutz, Gerüstbau und Absturzsicherungen schützen Bewohnende wie auch Handwerker und gewährleisten umfassende Sicherheit am Dach.

Steigen Sie mit uns aufs Dach und entdecken Sie praktische Tipps und inspirierende Beispiele. Auf der nächsten Seite finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Dacheindeckungen mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen.



Alles zum
Thema Dach



glb.ch/dachsanierung

Steildach-Eindeckungen

Dacheindeckung	Vorteile	Nachteile
Tondachziegel	• sehr langlebig (über 100 Jahre) • gute Wärmedämmung und Luftzirkulation • grosse Farbauswahl, klassische Optik • recyclingfähig, ökologisch	• Bruchgefahr bei Hagel oder starkem Aufprall • anfälliger bei Schneelast und Sturm • minimale Dachneigung erforderlich
Betondachziegel	• günstiger als Tonziegel • langlebig • widerstandsfähig auf äussere Einflüsse • grosse Farbauswahl	• sehr schwer • aufwendige Verarbeitung
Metall (z.B. Titanzink, Kupfer, etc.)	• geringes Gewicht • sehr langlebig und wartungsarm • moderne Optik • geeignet für geringe Dachneigungen	• oft höhere Anschaffungskosten • Regengeräusche möglich • aufwendige Verarbeitung
Faserzementplatten (Eternit)	• leicht, trotzdem stabil • witterungsbeständig, nicht brennbar • viele Farben und Formen	• hoher Planungsaufwand • komplexer Dachaufbau • Splittergefahr bei Hagel
Natursteinschiefer	• elegante, rustikale Optik • sehr lange haltbar (80 bis 100 Jahre) • geringer Wartungsaufwand	• preisintensiv • hoher Materialaufwand
Steildachbegrünung (Gründach)	• fördert Biodiversität • natürliche Isolierung und Hitzeschutz • langlebig bei Pflege	• höhere statische Anforderungen • Pflege- und Wartungsaufwand • nicht bei starker Neigung möglich
Photovoltaik (Solarziegel/Module)	• doppelte Nutzung (Schutz und Strom) • optisch ansprechend integrierbar • senkt Energiekosten, mehr Unabhängigkeit	• höhere Anschaffungskosten • etwas geringere Lebensdauer • Austausch bei Defekt aufwendig

Flachdach-Eindeckungen

Dacheindeckung	Vorteile	Nachteile
Bitumenbahnen	• bewährtes Material • langlebig, mehrlagig sehr robust • chemischer Wurzelschutz	• regelmässige Wartung notwendig • zweilagige Verarbeitung notwendig • strenge Gewässerschutzauflagen
Kunststoffbahnen (z. B. PVC, TPO)	• einlagige Verlegung • natürlicher Wurzelschutz • Gewässerschutzauflagen erfüllt • Recycling möglich	• teilweise chemisch empfindlich • anfälliger auf mechanische Schäden
Flüssigkunststoff	• nahtlose Abdichtung, auch bei Details • gute Haftung auf vielen Untergründen	• witterungsabhängige Verarbeitung • preisintensiv
EPDM-Folie (Kautschukfolie)	• hohe Elastizität • wenig Nähte durch Vorkonfektionierung • kurze Bauzeit	• höhere Anschaffungskosten • anfälliger auf mechanische Schäden • Abspannungen möglich
Flachdachbegrünung (Gründach)	• fördert Biodiversität • natürliche Isolierung und Hitzeschutz • langlebig bei Pflege	• höhere statische Anforderungen • Pflege- und Wartungsaufwand
Photovoltaik-Module (Zusatzoption auf Flachdach)	• senkt Energiekosten, mehr Unabhängigkeit • meist nachrüstbar • Kombi mit Gründach möglich	• zusätzliche Last • Gefahr von Undichtigkeiten bei falscher Montage • geständerte Systeme bei Gründächern



Von der Vergangenheit in die Zukunft

Die Sanierung des Zehnder-Hauses

TEXT LUCA FANKHAUSER, PROJEKTLEITUNG, GLB EMMENTAL

Zwischen März und August 2025 durften wir ein ganz besonderes Projekt begleiten: Die Sanierung eines charmanten Doppelhauses aus dem Jahr 1934. In einer sehr soliden und einfachen Bauweise hat es einst der Grossvater der Geschwister Zehnder gebaut – und genau diese Familiengeschichte ist in jedem Winkel des Hauses noch spürbar.

Die Eigentümergemeinschaft des Doppeleinfamilienhauses in Bern hatte sich zusammen mit ihrem Bauherrenvertreter viel vorgenommen: Das Gebäude wurde umfassend saniert, damit künftig beide Familien genügend Platz unter einem Dach finden.

Besonders spannend ist der Dachstock: Er wurde komplett erneuert und mit einer Loggia

sowie einer Lukarne ergänzt. Dies ist das neue Reich der Kinder Karl, Marius und Seraina.

Neben Grundriss und Raumgefühl steht auch die Energieeffizienz im Zentrum der Arbeiten. Im Haus leben neu sieben statt zuvor zwei Personen. Das Dach wurde hochwertig gedämmt und durch die optimale Ausrichtung lag auch die Frage einer Photovoltaikanlage im Raum. Allerdings hatte Charlotte hierzu anfänglich ihre Bedenken. Nicht die Technik, vielmehr die Optik passte für sie nicht so recht zum Charakter des Hauses. Eine Autopanne und die Neuanschaffung eines Elektroautos bekräftigte schlussendlich den Entscheid zur Photovoltaikanlage. Bei unserem Gespräch für diesen Beitrag, meint Charlotte mit einem Lächeln: Während der

◀ Doppelhaus mit neuer Photovoltaikanlage und Lukarne mit Loggia

Bauphase habe sie wachsen können und gelernt, dass auch das Annehmen einer anderen Meinung Zufriedenheit schenken kann. Das Haus gibt den Familien nach dem Umbau das Gefühl von Wohlbefinden und Fröhlichkeit mit all den Farben und verschiedenen Charakteren in der «Zweifamilienhaus-Wohngemeinschaft».

Herausforderungen mit Leichtigkeit gemeistert

Von grossen Schwierigkeiten berichtet die Bauherrschaft nicht. Mit Freude, Respekt und immer einem Lächeln sei unter allen Unternehmern gearbeitet worden.

Nicht alles liess sich bewahren: Die alten Türen im Dachgeschoss wären zu aufwendig und teuer gewesen, um sie wieder einbauen zu können. Aus diesem Grund wurden diese originalgetreu rekonstruiert.

▼ Dach während Bauarbeiten



«Es war immer lösungsorientiert und hiess, wir machen's.»

BERND, CHARLOTTE UND KASPAR

Nicht auf dem Foto: Ana – die Partnerin von Kaspar

Unterschätzt haben alle, wie viele Entscheidungen im Detail zu treffen sind – von Materialien bis Farben. «Das Schöne daran», meint Charlotte, «ist aber die eigene Schöpfung, die so entsteht.»

Besondere Momente während der Bauzeit

Höhepunkte gab es viele. Charlotte freute sich, als die Bauprofile für Loggia und Lukarne standen. Ihr Partner Bernd erinnert sich gerne an die Gespräche mit seinem Bruder und Bauherrenvertreter Gerald Pappe. Auch die Treffen mit der GLB, dem Bauleiter Luca Fankhauser und die Baustartsitzung bleiben allen im Gedächtnis: «Luca hatte immer ein offenes Ohr» meinen die drei einstimmig. Bernd erinnert sich an eine Aussage von Gerald «die GLB sieht nicht die Probleme, sondern die Lösungen dazu». Kaspar war beeindruckt von der logistischen und ruhigen Arbeitsweise bei der Aufrichte des Dachstocks, Lukarne und Loggia. «Lego geht real» so Kaspar. Für die Bauherrschaft lässt sich das Projekt in drei Worten zusammenfassen: Lösungsorientiert, frisch im Emmental-Stil – und von einer wohl-tuenden Beständigkeit geprägt.

HausCheck – Ihr Zuhause in den besten Händen

Es lohnt sich, Ihre Liegenschaft gut zu unterhalten. So vermeiden Sie kostspielige Schäden – Mit einem HausCheck* sind Sie auf der sicheren Seite. Der Profi prüft Ihre Immobilie professionell und Sie erkennen mögliche Probleme frühzeitig.

1.

Zustandsbewertung

Sie erfahren, in welchem Zustand sich Ihr Haus befindet und ob es Handlungsbedarf gibt. Auch Ihr Dach wird bereits auf kleine Risse gecheckt.

2.

Überraschungen vermeiden

Kleine Schäden beispielsweise bei Ihrer Photovoltaikanlage können so erst gar nicht zu grossen Problemen werden. Hohe Reparaturkosten und unerwartete Investitionen gehören der Vergangenheit an.

3.

Wert erhalten

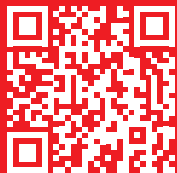
Bereits kleine Risse in der Fassade können den Wert vermindern. Durch regelmässige Wartung sichern Sie langfristig den Wert Ihrer Immobilie.

4.

Kontinuierliche Überwachung

Regelmässige Checks und Wartungen geben Ihnen Sicherheit. So können Sie auch sichergehen, dass Ihre Haustechnik ihre Arbeit macht.

QR-Code scannen und mehr über den HausCheck erfahren



glb.ch/hauscheck



Ihre Investition in wertvolle Erkenntnisse

Eigentumswohnung ab CHF 250.–
Einfamilienhaus ab CHF 350.–
Mehrfamilienhaus ab CHF 600.–



TRENDS AM BAU

Sonnenschutz über alle Neigungen

Energetische Dachsanierung bei Familie Gerber

TEXT MADLEN MÜNGER, GLB SEELAND

Bei der Dachsanierung der Familie Gerber gab es einiges zu erleben – Höhen und Tiefen inklusive. Ziel war klar: Der Energieverlust durch das alte Dach sollte gestoppt werden und der Sonnenschutz an den Dachfenstern verbessert werden.

Da das Haus aus den 70er-Jahren stammt, war der Asbest in der Dacheindeckung keine Überraschung. Beim Abbau zeigte sich, dass die Dämmung im Dach teilweise fehlte, eine Erklärung für die hohen Heizkosten.

«Man konnte zum Teil fast durch das Dach hindurchschauen», so Michelle Gerber.

Die besondere Herausforderung war die ungewöhnliche Dachform: Südseite mit sehr steiler Neigung von 72 Grad, Nordseite dagegen fast flach mit 16 Grad. Auf der steilen Seite wurden fünf alte VELUX Dachfenster durch neue ersetzt. Diese wurden mit praktischen Aussenrollos ausgestattet, die vor starker Sonneneinstrahlung schützen. Auf der Nordseite wurden ebenfalls zwei Fenster erneuert und modernisiert.

So wurde das alte Dach mit viel Sorgfalt zu einem echten Schmuckstück – mit Geschichte und Charakter. Für uns steckt darin echte Handwerkskunst, die man sieht und spürt.



Neugestaltung von Innenräumen mit Farrow & Ball Farben

Ausgangslage

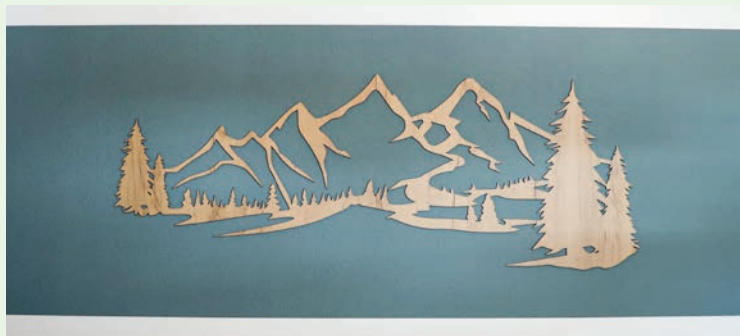
Nach dem Auszug der Kinder, wünschte sich die Bauherrschaft frischen Wind in den eigenen vier Wänden. Mit Farben, die Atmosphäre schaffen und den Räumen eine persönliche Note verleihen. Im Zentrum stand der Wunsch nach einer hochwertigen, natürlichen Farbgestaltung mit besonderen Nuancen und einer edlen, matten Oberfläche.

Die Bauherrschaft entschied sich für Farrow & Ball Farben, die bekannt für ihre Tiefe, Natürlichkeit und hohe Pigmentdichte sind. Damit wurde bewusst auf Qualität, Umweltverträglichkeit und Stil gesetzt.

Besonderheiten

Die Verarbeitung von Farrow & Ball Farben erfordert Fachwissen und Sorgfalt, da die Farbtöne durch ihren hohen Pigmentanteil stark auf den Untergrund und das Licht reagieren. Durch unsere Erfahrung konnten wir ein gleichmässiges, streifenfreies Finish erzielen, das die Farbtiefe optimal zur Geltung bringt.

Ein besonderes Augenmerk legten wir auf harmonische Übergänge und saubere Kanten – insbesondere bei farbigen Kontrasten zu Decke oder Sockelleisten.



◀ Schlafzimmer: Oval Room Blue 85 – ein ruhiger, leicht gedämpfter Blauton mit klassischer Eleganz

VELUX Dachfenster

Dachfenster, häufig auch als Dachflächenfenster bezeichnet, sind speziell für Steildächer konzipiert und lassen viel Tageslicht in Ihre Wohnräume oder Gebäude strömen. Sie ermöglichen eine optimale Belüftung und sorgen für ein angenehmes Raumklima. Dachfenster können in verschiedenen Varianten gesteuert werden – manuell, elektrisch oder solarbetrieben.

Mehr zum Thema



glb.ch/dachfenster

Küchenimpressionen: Wohlfühlen unter Dachschrägen

Küchen mit Dachschräge sind eine besondere Herausforderung, bieten aber gleichzeitig eine einzigartige Möglichkeit, Wohnraum kreativ zu gestalten.

Die grösste Schwierigkeit ist der eingeschränkte Platz in der Höhe. Normale Hängeschränke passen oft nicht oder können nur eingeschränkt genutzt werden. Hier bieten sich offene Regale oder individuell angefertigte Schrankelemente an, die passgenau unter die Schräge gebaut sind. So wird der Raum ideal ausgenutzt, ohne an Bewegungsfreiheit einzubüssen. Auch das Platzieren der Geräte wie Kühlschrank und Dampfzug muss gut überlegt sein.

Eine Küche unter der Dachschräge erfordert eine individuelle Planung, bietet aber viele Möglichkeiten für ein persönliches, einladendes Wohnambiente. Mit kreativen Lösungen lassen sich Stauraum, Funktionalität und Design perfekt miteinander verbinden. Das Küchenteam der GLB hilft Ihnen gerne weiter.

«Wohnraum kann kreativ und einzigartig gestaltet werden»

HANS THIERSTEIN, KÜCHEN UND WOHNEN, GLB EMMENTAL



KURS-TIPP

EXKURSION KÜCHE

Dienstag, 23. Januar 2026,
12.45 bis 17.00 Uhr
Kursort: GLB Seeland,
Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

Auf der Busfahrt in der Region Seeland besichtigen wir aktuelle Küchen und Sie erhalten viele Informationen zu den neusten Trends im Küchenbau.



glb.ch/kurse

GLB line
glb-line.ch
034 408 17 17
info@glb.ch



Der Weg zum neuen Bauernhaus

Das Herzstück des Neubaus – 3. Teil: Das neue Dach

TEXT MARTIN FANKHAUSER, BAULEITER, GLB EMMENTAL

TEIL 3/4
Wiederaufbau
Bauernhaus



◀ Einheitlicher
Dachaufbau

Beim laufenden Neubauprojekt von Anna Kohler in Utzigen stand ein wichtiger Auftrag von Anfang an klar fest: Das neue Gebäude musste in seiner Erscheinung der Wesensgleichheit des Bestandsobjekts entsprechen – natürlich auch in Bezug auf Dachform und Dachmaterialien. Diese Auflage wurde vom AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) explizit erteilt und prägte die gesamte Planungsphase entscheidend mit.

Klassisch schön – der rote Ziegel

Die Wahl fiel schnell auf den traditionellen roten Ziegel. Er passt perfekt zum bestehen-

den Bau und wird zudem direkt in Rapperswil im Kanton Bern produziert. Das ist ein grosser Pluspunkt für die Umwelt: Denn die Ziegel bestehen aus natürlichen Materialien, sind wiederverwertbar und tragen so zur nachhaltigen Bauweise bei.

Einheitlicher Dachaufbau für mehr Stabilität, Ästhetik und mehr Möglichkeiten

Der gesamte Neubau wurde mit einem zeitgemässen Unterdach versehen. Der hintere Gebäudebereich, der als Ökonomieteil ausgewiesen und nicht bewohnt ist, benötigt eigentlich nur eine Unterkonstruktion und die

Ziegel als Deckung. Aufgrund des starken Wind- und Wetterwirkens auf das ganze Gebäude, wurde entschieden, dass es für das Dach wie auch für den ganzen Bau idealer sei, wenn ein einheitlicher Dachaufbau über das gesamte Gebäude erfolgt. Diese durchgängige Lösung sorgt für ein harmonisches Gesamtbild und erhöht langfristig die Robustheit und die Dämmqualität des Daches. Das Obergeschoss des Wohnteils kann zukünftig noch zu einer Wohnung ausgebaut werden, was eine sorgfältige Vorabplanung veranlasste.

▼ Vordach



Licht ins Obergeschoss – die Lösung mit Lichtbändern

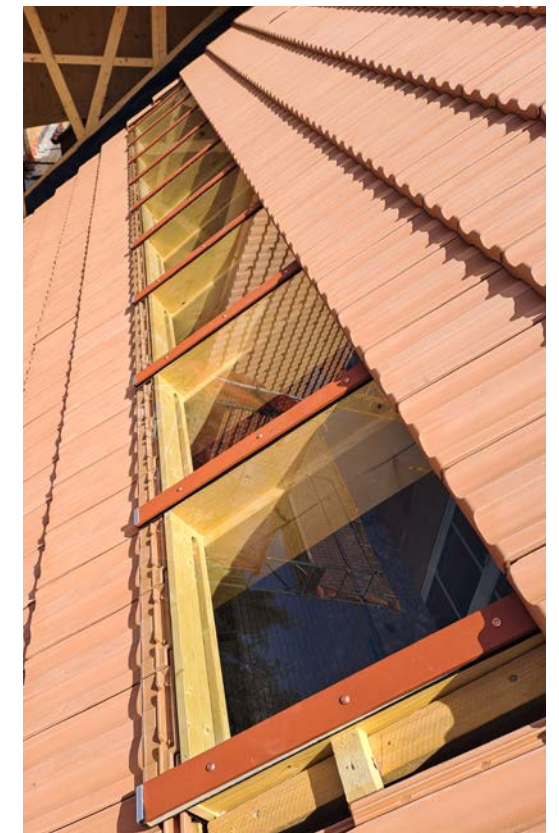
Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Belichtung des Obergeschosses. Da das AGR keine Dachfenster für das Gebäude zulies, suchten Martin Fankhauser und sein Team nach Alternativen, um natürliches Licht in die vom Vordach verdeckten Wohnbereiche zu bringen. Die Lösung fand sich in Lichtbändern, die im Vordach integriert werden. Diese lassen gezielt Tageslicht ins Innere und schaffen so eine helle, freundliche Atmosphäre, ohne die Vorgaben des Amtes zu verletzen.

Das Dach vereint somit nicht nur Tradition und örtliche Bauvorgaben, sondern zeigt auch mit seiner nachhaltigen Materialwahl und durchdachten Architektur, wie modernes Bauen im Kanton Bern heute aussieht: verantwortungsvoll, ästhetisch und zukunftsorientiert.



▲ Tenneinfahrt

Rote Ziegel und Lichtbänder ▶



Ästhetik trifft Effizienz

Dachintegrierte Photovoltaik für ein stimmiges Hausbild

TEXT SEMIR DJELILI, PHOTOVOLTAIK, GLB ZÜRICH LAND

Mit der Installation einer modernen Photovoltaik-Indach-Anlage haben wir im Bezirk Horgen ein Einfamilienhaus fit für die Energiezukunft gemacht. Die alte Dacheindeckung wurde vollständig ersetzt und durch eine elegante, dachintegrierte Photovoltaik-Lösung mit 21 kWp Leistung ersetzt. Dank sorgfältiger Planung und präziser Ausführung fügt sich die Anlage harmonisch ins Gesamtbild des Hauses ein und überzeugt sowohl technisch wie auch optisch. Hochwertige Materialien, wie Kupferanschlüsse, gewährleisten Langlebigkeit und Betriebssicherheit. Die Indach-Anlage liefert nachhaltigen Solarstrom direkt vom Dach und trägt wesentlich zur Energieeffizienz des Gebäudes bei. Damit profitieren die Eigentümer von tieferen Energiekosten, höherer Unabhängigkeit und

einem aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Als verlässliche Partnerin für erneuerbare Energien setzen wir bei jedem Projekt auf Qualität, Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit – für eine saubere Energiezukunft.



▲ Indach-Photovoltaikanlage



Über den Dachrand hinausblicken

Wo das Dach schon schützt, lohnt sich eine Investition in die Fassade

TEXT CHRISTIAN GERBER, HOLZBAU, GLB EMMENTAL

Das Mehrfamilienhaus an der Steinhofstrasse 15+17 in Burgdorf stammt aus dem Jahr 1974. Errichtet mit einem Einstein-Mauerwerk, entsprach das Gebäude energetisch nicht mehr dem heutigen Standard. Die steigenden Energiekosten machten eine Fassadensanierung erforderlich.

Statt wie üblich mit Styroporplatten zu dämmen, entschied sich das Architekturbüro Grimm Architekten für eine innovative Lösung: eine Ummantelung aus gedämmten Holzelementen. Die Bauherrschaft legte besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und einen schnellen Bauablauf. Zudem sollten die bestehenden Wohneinheiten möglichst wenig durch die Bauarbeiten gestört werden. Das 50 Jahre alte Gebäude hat durch die Erneuerung einen zeitgemässen Charakter erhalten und erstrahlt nun in neuem Glanz. Die vorvergraute Emmentaler Weisstannenschalung widerspiegelt die Region. Die Tannenförmige Anordnung der horizontalen Stösse, verleiht dem Bau eine markante Ästhetik und gliedert ihn perfekt ins Jahr 2025 ein. Die Vorteile der Holzelementbauweise liegen auf der Hand. Dank moderner digitaler Vermessungstechniken wie dem 3D-Laserscanning, lassen sich Rahmenelemente passgenau planen und problemlos an den Bestand anpassen. Die Vorfertigung im Werk reduziert die Bauzeit erheblich. Auch die GLB-Holz-Metall-Fenster wurden bereits in die Wandelemente verbaut. Dies minimierte die Störungen für die Bewohnenden zusätzlich. Die Konstruktion mit eingepasster Holzfaserdämmung bietet eine aus-



▲ Vorher

▲ Nachher

gezeichnete Wärmedämmung. Holzfaser schützt nicht nur effektiv gegen Kälte, sondern auch gegen sommerliche Hitze und sorgt so ganzjährig für ein angenehmes Raumklima. Holz ist ein nachwachsender und heimischer Rohstoff. Im Vergleich zur herkömmlichen Styropordämmung überzeugt die Holzfaserdämmung mit einem deutlich besseren CO₂-Fussabdruck in der Herstellung.

Das Projekt in Burgdorf unterstreicht eindrücklich die Vorteile dieser nachhaltigen Bauweise. Von dem dreidimensionalen Aufmass, über die komplette Planung, bis hin zur Fertigung und Montage aller Elemente vergingen lediglich sieben Monate. Davon waren nur drei Monate vor Ort. Auch die Abschlussarbeiten in den Wohnungen konnten auf ein Minimum reduziert werden. Das Projekt an der Steinhofstrasse beweist, dass nachhaltige Sanierungen im Bestand heute nicht nur möglich, sondern auch wirtschaftlich und ästhetisch überzeugend umsetzbar sind.

Baukultur erhalten, Zukunft gestalten

Photovoltaikanlage für ein historisches Dach

TEXT MATHIAS FREHNER, DACHDECKER/SPENGLER, GLB THUN/OBERLAND

Im Berner Oberland durften wir kürzlich ein ganz besonderes Projekt realisieren: Die Sanierung eines einzigartigen Dachstocks samt Integration einer Indach-Photovoltaikanlage. Was zunächst nach einer klassischen Dachsanierung klingt, brachte besondere Herausforderungen mit sich – denn das betroffene Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Grund hierfür ist die berühmte Handschrift des Architekten Ernst E. Anderegg, der sich bei der Gestaltung des Hauses von niemand Geringerem als der Architekturlegende Frank Lloyd Wright inspirieren liess. Dies führte dazu, dass die lokalen Behörden das Haus offiziell unter Schutz stellten – eine Entscheidung, die auf den ersten Blick vielleicht nicht für alle nachvollziehbar ist. Doch wer genauer hinschaut, erkennt sofort den kulturellen und architektonischen Wert dieses Meisterwerks.

Für das Projekt bedeutete das jedoch einen deutlich erhöhten Aufwand: Zahlreiche Vorgaben und Auflagen mussten eingehalten, diverse Behörden eingebunden werden. Eine besondere Herausforderung war dabei die Erstellung einer Einlegerinne – eine innenliegende Dachrinne, die für eine optimale Entwässerung des Daches ein bestimmtes Gefälle benötigt. Um dieses realisieren zu können, musste das Dach angehoben werden. Nur so war es möglich, die Konstruktion millimetergenau anzupassen und das erforderliche Gefälle herzustellen, ohne die historische Dachstruktur zu beeinträchtigen.

Dank der geballten Kompetenz und Erfahrung unserer verschiedenen Abteilungen

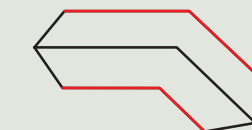
konnten wir gemeinsam kreative und zugleich technische Lösungen ausarbeiten, die sowohl den Denkmalschutzbestimmungen entsprechen als auch eine moderne und nachhaltige Energieversorgung durch die Indach-Photovoltaikanlage ermöglichen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein sanft integriertes Solarsystem, das sich harmonisch in die ursprüngliche Dachstruktur einfügt, ohne das historische Erscheinungsbild zu beeinträchtigen. So vereint das Projekt gekonnt den Respekt vor der Geschichte mit dem Blick in eine nachhaltige Zukunft.



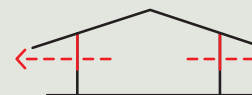
Niedrige Dachneigungen

Viel Vordach zum Witterungsschutz, wie Panzer mit wenigen Dachöffnungen



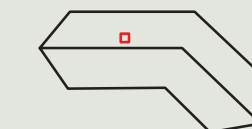
Horizontale Linien

Betonung der Ausrichtung des Gebäudes



Integration in Umgebung

Viel Fensterfläche, offene Grundrisse für fließenden Übergang Innen-Aussen



Kamin als Zentrum

Offener Kamin im Zentrum als Treffpunkt für Gemeinschaft

Ein Dach zum Staunen

Ein Meisterwerk unter Ziegeln –
Sanierung eines Kuppelwalm Mansardendachs

TEXT MARIUS FLÜCKIGER, DACHDECKER/SOLARTEUR, GLB OBERAARGAU

Selten, elegant, meisterhaft: Wenn sich der Blick zum Himmel richtet, bleibt er in Melchnau an einem Dach hängen, das Architektur, Handwerkskunst und Stabilität in perfekter Harmonie vereint. Die Sanierung dieses Kuppelwalm-Mansardendachs ist weit mehr als funktionaler Wetterschutz – sie ist ein architektonisches Statement.

Ein Dach für Generationen

Für die Eindeckung wurden speziell angefertigte Biberschwanzziegel mit Doppelfalz eingesetzt. Sie passen perfekt zu den Kehlen, Gratlinien und Rundungen dieser komplexen Dachform und bieten gleichzeitig höchsten Schutz vor Wind und Wetter. Funktionalität und Stabilität vereinen sich so auf elegante Weise.

Mit jedem gesetzten Ziegel, jeder sorgfältig gebördelten Blechkante und jedem gesicherten Anschluss wuchs dieses Projekt zu einem Gesamtkunstwerk. Heute thront das Dach wie eine schützende Krone über dem Haus – bereit, Generationen zu überdauern, still, stark und schön.

PLANEN SIE IHRE DACHSANIERUNG?

Profitieren Sie von unserer Erfahrung in exklusiver Handwerkskunst.

- Fachgerechte Eindeckung mit Falz angefertigten Biberschwanzziegeln.

Handarbeit auf höchstem Niveau

Parallel zu den Dachdeckerarbeiten sorgten unsere Spengler für handgefertigte Kupferabschlüsse an Traufen, Kehlen und Firsten. Das glänzende Blech fängt das Licht ein, betont die Schwünge der Konstruktion und vollendet das Dach wie ein feiner Schmuckrand.

Für Privateigentümer zeigt dieses Projekt eindrucksvoll: Eine sorgfältig fachgerechte Dachsanierung steigert Wohnkomfort, Stabilität und den langfristigen Wert des Hauses – ein echtes Plus für die Zukunft des Eigenheims.



GESCHICHTE DES KUPPELWALM-MANSARDENDACHS

Diese Dachform geht auf den französischen Architekten François Mansart (17. Jh.) zurück. Sie schuf mehr Wohnfläche im Dachgeschoss, ohne die Bauhöhe zu erhöhen. Sanft gewölbte Kuppelwalm-Flächen machen dieses seltene Dach zu einem echten Blickfang und stehen heute für Individualität und meisterhafte Handwerkskunst.

FRÜHERER NUTZEN DES DACHRAUMS

Früher bot das Dachgeschoss zusätzlichen Wohn- oder Lagerraum, oft ohne höhere Abgaben, da es nicht als Vollgeschoss zählte. Es diente als einfache, ungeheizte Kammer und Unterkunft für Dienstboten, Handwerker oder Lagerfläche, später wurden lichtdurchflutete Mansardenzimmer zu Ateliers, Gästezimmern oder eleganten Salons oder modernen, lichtdurchfluteten Wohnungen.

VORTEILE DIESER DACHFORM

- Ästhetik: Zeitloser, repräsentativer Charakter, der jedes Gebäude aufwertet.
- Wohnraumgewinn: Steile untere Dachflächen bieten mehr Raum mit voller Stehhöhe.
- Stabilität: Robuste Bauweise in Verbindung mit langlebigen Materialien.
- Wertsteigerung: Solche charaktervolle Dächer erhöhen den Immobilienwert nachhaltig.

HERAUSFORDERUNGEN

- Planungsaufwand: Komplexe Formen erfordern präzise Planung und erfahrene Fachkräfte.
- Investition: Hochwertige Materialien und Handwerkskunst haben ihren Preis – zahlen sich jedoch langfristig aus.

«Dieses Dach stellte unser Team vor besondere Herausforderungen. Jede Linie, jeder Ziegel und jedes Blech mussten perfekt sitzen. Das Ergebnis zeigt, wie präzises Handwerk und Liebe zum Detail ein Dach schaffen, das nicht nur schützt, sondern auch den Wert des Hauses nachhaltig steigert.»

MARIUS FLÜCKIGER,
DACHDECKER/SOLARTEUR,
GLB OBERAARGAU

Dachsanierung mit Photovoltaikanlage

Das bestehende Dach des Einfamilienhauses in Richigen wies nach rund 40 Jahren altersbedingte Schäden auf. Es zeigte sich an mehreren Stellen eine ungenügende Abdichtung, teilweise defekte Ziegel sowie unzureichende Wärmedämmung. Ziel war, die Gebäudehülle energetisch zu optimieren und einen nachhaltigen Beitrag zur Stromversorgung zu leisten.

Da das Haus unter Denkmalschutz steht, wurden alle Arbeiten mit der Denkmalpflege abgesprochen. So auch die Sanierung des erhaltenen Kamins mit dem Berner Hut. Die Dachsanierung konnte termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit der Bauherrschaft abgeschlossen werden. Die neue Photovoltaikanlage produziert bereits zuverlässig Strom und deckt einen grossen Teil des Eigenbedarfs

ab. Besonders an diesem Objekt ist, dass auch bei einem Stromausfall die Bauherrschaft nicht im Dunkeln sitzen muss.



Lesen Sie mehr



glb.ch/
onlinemagazin

Dachkontrolle

Für ein sicheres Zuhause – Jahr für Jahr

Ihr Dach schützt Sie zuverlässig vor Wind und Wetter – vorausgesetzt, es bleibt in einem einwandfreien Zustand. Doch Regen, Schnee, Frost und Sonneneinstrahlung setzen jedem Dach auf Dauer zu. Damit Sie sich dauerhaft auf den Schutz «über Ihrem Kopf» verlassen können, empfehlen wir: Lassen Sie Ihr Dach regelmässig kontrollieren und reinigen!

Warum Dachkontrolle?

Durch eine regelmässige Inspektion und Pflege verlängert sich die Lebensdauer Ihres Daches deutlich. So beugen Sie grösseren Schäden und unerwarteten Reparaturkosten vor. Kurz gesagt: Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser.

Wann ist der beste Zeitpunkt?

Ideal ist ein Kontrollgang einmal jährlich – entweder im Frühjahr nach den kalten, frostigen Monaten oder im Herbst direkt nach dem Laubfall. So gehen Sie sicher, dass Ihr Dach allen Herausforderungen der jeweiligen Saison gewachsen ist.

Unsere Leistungen im Überblick

Wir nehmen Ihr Dach genau unter die Lupe:

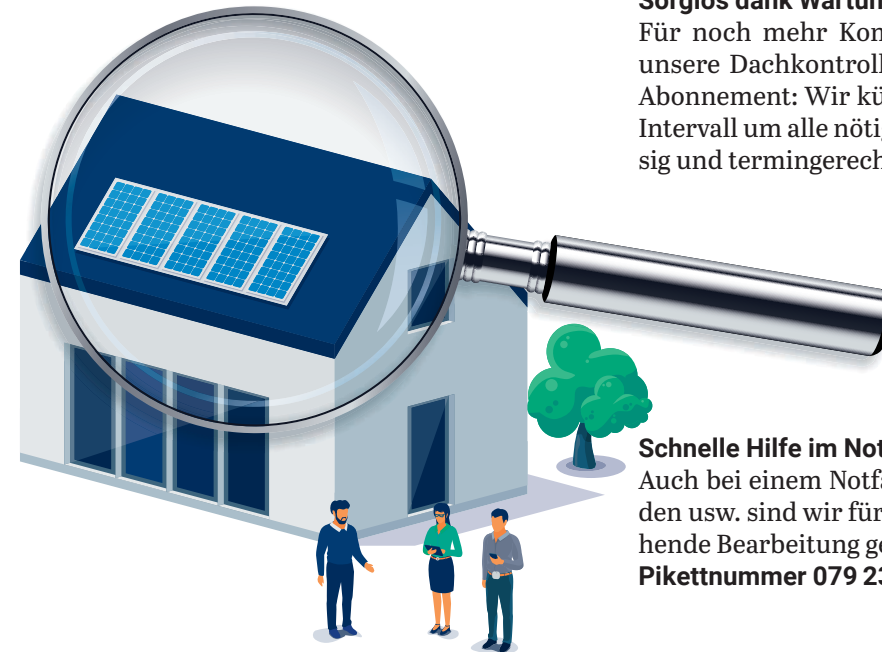
- Prüfung von Steil- und Flachdächern
- Kontrolle und Reinigung von Regenrinnen, Abläufen und Überläufen
- Inspektion und Reparatur beschädigter Ziegel, Schiefer- oder Eternitplatten
- Kontrolle und Abdichtung von Blechanschlüssen, Dachfenstern, Kaminen sowie sämtlichen Dachdurchdringungen und Dachrändern
- Überprüfung aller Dichtungsfugen, Terrassenabdichtungen und Terrassenüberdachungen

Reparaturen: Kleine Ursache, grosse Wirkung

Wird ein kleiner Mangel früh erkannt, ist die Reparatur meist schnell und unkompliziert. Grössere Schäden dokumentieren wir sorgfältig und unterbreiten Ihnen ein transparentes Angebot zur Instandsetzung. So bleibt Ihr Dach dauerhaft dicht und sicher.

Sorglos dank Wartungs- und Servicevertrag

Für noch mehr Komfort bieten wir Ihnen unsere Dachkontrolle auch im praktischen Abonnement: Wir kümmern uns zum festen Intervall um alle nötigen Arbeiten – zuverlässig und termingerecht.



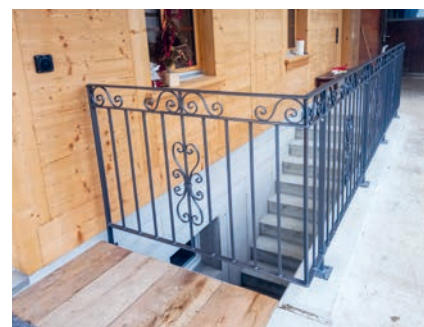
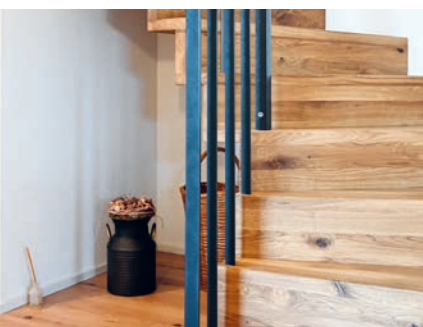
Schnelle Hilfe im Notfall

Auch bei einem Notfall infolge Sturms, Winden usw. sind wir für Sie da – Für eine umgehende Bearbeitung genügt ein Anruf:

Pikettnummer 079 239 37 10

Individuelle Lösungen für Türen, Fenster, Metallbauten, Treppen, Küchen und Möbel

Massgeschneidert für Ihr Zuhause.



Dachsanierung und Photovoltaik

Warum sich die Kombination jetzt besonders lohnt

TEXT ROLAND GERBER, PHOTOVOLTAIK/SOLARENERGIE, GLB OBERAARGAU

Wer sein Dach erneuern lässt, fragt sich oft: Nur neue Ziegel oder gleich Sonnenstrom aufs Dach? Die Antwort: Wer Dachsanierung und Photovoltaik kombiniert, spart Zeit, Geld und Nerven. Mit unserer Erfahrung wird aus Ihrem neuen Dach eine private Stromfabrik, die Ihnen langfristig Energie, Kostenersparnis und ein gutes Gefühl schenkt.

Warum jetzt der perfekte Zeitpunkt ist
Wenn das Dach ohnehin saniert wird, lohnt sich die Kombination besonders: Handwerker, Gerüst und Planung müssen nur einmal bezahlt werden.

Fördermittel – wir erledigen den Papierkrieg für Sie
In der Schweiz gibt es attraktive Fördermöglichkeiten für Photovoltaikanlagen. Fördermittel sind lohnend und interessant, aber oft kompliziert. Um von kantonalen Fördermitteln zu profitieren, muss das Gesuch vor Beginn der Bauarbeiten eingereicht werden. Und denken Sie daran. Keine Doppelförderung: Eine gleichzeitige Beantragung von Fördermitteln aus verschiedenen Programmen mit Beiträgen aus der CO₂-Abgabe ist nicht zulässig. Zusätzlich sind die Photovoltaikanlagen in den meisten Fällen Baugesuchs frei. Die Anmeldung bei Ihrer Gemeinde erledigen wir für Sie.

Noch mehr Sparen
Ihr selbst erzeugter Solarstrom kann nicht nur den Haushalt versorgen, sondern auch das Elektroauto laden oder in einem Batteriespeicher für später gespeichert werden, so sparen Sie noch mehr Stromkosten.

SO VIEL KÖNNEN SIE SPAREN – BEISPIEL FÜR EINE FAMILIE MIT VIER PERSONEN

Durchschnittlicher Stromverbrauch pro Person:
ca. 1'200 – 1'300 kWh/Jahr.
4 Personen × 1'250 kWh ≈ 5'000 kWh/Jahr.

Haushalt: 4 Personen
Dachfläche: ca. 120 m²/Einfamilienhaus
PV-Anlage: 10 kWp
Stromverbrauch: ca. 5'000 kWh/Jahr
Eigenverbrauch: 30% des erzeugten Stroms

Position	Wert
Jährliche Stromproduktion PV	ca. 10'000 kWh
Davon selbst genutzt (30%)	3'000 kWh
Stromkostenersparnis (CHF 0.25/kWh)	ca. 750 CHF/Jahr
Einspeisevergütung	ca. 200 CHF/Jahr
Gesamtersparnis pro Jahr	ca. 950 CHF

Je höher Ihr Eigenverbrauch, desto grösser die Einsparungen. Batteriespeicher und Energiemanagementsystem kann den Nutzen zusätzlich erhöhen!



◀ Aufdachanlage

▼ Indachanlage



◀ Aufdachanlage

Welche Photovoltaikanlage passt zu Ihrem Dach?

Je nach Dachtyp gibt es verschiedene Systeme:

- **Aufdach-PV für Steildächer:** Module werden auf das Dach montiert. Vorteil: einfache, günstige Montage und Nachrüstung. Nachteil: weniger elegant.
- **Indach-PV für Steildächer:** Module ersetzen Dachziegel und integrieren sich ins Dach. Vorteil: ästhetisch und regendicht. Nachteil: teurer und aufwendiger nachzurüsten.
- **Fassaden-PV:** Module an der Hauswand, ideal bei kleinen oder schattigen Dächern. Vorteil: nutzt Wandflächen, bietet Dämmung. Nachteil: geringere Effizienz, aufwändigere Installation.
- **Flachdach-PV:** Module für grosse Flachdächer mit erleichtertem Zugang für Wartung und Kontrolle. Vorteil: variable Ausrichtung und einfache Montage. Nachteil: Zusätzliche Beschwerung der Anlage mittels Kieselsteine oder Gartenplatten, Windlast beachten.

Ist Ihr Dach geeignet?

Wir prüfen vorab, welche Lösung für Ihr Haus am besten passt.

- Ausrichtung und Neigung prüfen (optimal: Süden, 30 bis 45 Grad oder Ost-Westausrichtung).
- Verschattung durch Bäume, Kamin oder Nachbargebäude vermeiden.
- Tragfähigkeit für die PV-Anlage sicherstellen, damit Sie später maximalen Ertrag und Sicherheit haben.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- **Stromkosten senken:** Eigener Solarstrom spart bares Geld. Jahr für Jahr.
- **Alles aus einer Hand:** Wir kümmern uns um Dachsanierung, PV-Anlage, und Förderanträge – ohne dass Sie sich um Papierkram kümmern müssen.
- **Stressfrei:** Keine doppelte Arbeit, kein späteres Auf- und Abbauen von Gerüst und Modulen.
- **Wertsteigerung fürs Haus:** Neues Dach und eigene Stromproduktion sind ein starkes Plus beim Hausverkauf oder zur Wertsteigerung.

Schritt für Schritt

Dachsanierung leicht gemacht

Ob eine komplette Dachsanierung oder eine Teilsanierung sinnvoll ist, hängt vom Zustand Ihres Daches, Ihren individuellen Bedürfnissen und Ihrem Budget ab. Eine Teilsanierung eignet sich, wenn Schäden nur lokal auftreten, etwa an einzelnen Ziegeln, Anschlüssen oder Dachfenstern, und wenn die Unterkonstruktion sowie die Abdichtung noch intakt sind. Sie bietet Vorteile wie geringere Kosten und eine kürzere Bauzeit.

Eine Komplettsanierung empfiehlt sich dagegen bei grossflächigen Schäden, fehlender Dämmung oder einer maroden Unterkonstruktion. Sie ist auch ratsam, wenn hohe Energiestandards, ein Dachausbau, eine Photovoltaikanlage oder ein Gründach angestrebt werden. Vorteile sind hier langfristige Sicherheit, beste Energie- und Komfortwerte sowie gegebenenfalls steuerliche Vorteile und Fördermöglichkeiten, abhängig von der jeweiligen Region.

Schritt 1 – Idee

Am Anfang steht der Wunsch nach einer verbesserten Dachstruktur, sei es für Energieeffizienz, Wohnraumerweiterung oder Modernisierung. Eine erste Bestandsaufnahme hilft, die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten zu klären.

Schritt 2 – Beratung/Planung

In der Planungsphase werden Wünsche mit technischen Machbarkeiten und gesetzlichen Vorgaben abgeglichen. Eine professionelle Beratung hilft, die besten Lösungen hinsichtlich Material, Kosten und Energieeffizienz zu finden.

Schritt 3 – Offert- und Bewilligungsphase

Nach der Planung werden Angebote eingeholt und mit dem verfügbaren Budget abgeglichen. Es müssen die entsprechenden Genehmigungen (Baubewilligung, Denkmalschutz) eingeholt werden, um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen.

Schritt 4 – Bauphase

Die eigentliche Sanierung beginnt mit vorbereitenden Arbeiten wie dem Abriss alter Strukturen und der Installation neuer Materialien. Ein strukturierter Bauablauf sorgt für eine effiziente Umsetzung und minimiert Beeinträchtigungen für die Bewohnenden.

Schritt 5 – Fertigstellung

Nach Abschluss der Bauarbeiten erfolgt eine Endkontrolle, um sicherzustellen, dass alle Massnahmen fachgerecht umgesetzt wurden. Die Abnahme durch die Bauherrschaft markiert den erfolgreichen Abschluss der Dachsanierung.

Schritt 6 – Service und Unterhalt

Regelmässige Wartung verlängert die Lebensdauer des Dachs und beugt Schäden vor. Ein Dachabo bietet professionelle Inspektionen und frühzeitige Reparaturen, um langfristige Kosten zu minimieren.

Weitere Infos unter glb.ch/dachsanierung

All in one

Photovoltaikanlage und / oder Dachbegrünung

Allgemeine Vorschriften in Bezug auf Solarpflicht, Bewilligung und Dachbegrünung sind nicht einheitlich geregelt: Zum einen kommt es darauf an, wie die Liegenschaft aussieht und in welcher Gemeinde sich diese befindet. Ob es ein schützenswertes Objekt ist oder in einer Natur- und Heimatschutz-Zone (Schutz-zonen für Landschaftsbild) steht. Ausserdem ist die Technik ständig im Wandel, weshalb die Behörden Vorschriften gemäss Technikstand aussprechen. Dennoch gibt es einige Standards, die helfen können.

Vorschriften zu Solarenergie

Im Kanton Bern ist Eigenenergieerzeugung bei Neubauten oder Erweiterungen, welche als Neubau definiert werden durch die Einführung der gewichteten Gesamtenergieeffizienz (gGEE) gesetzlich verankert. Bei geeigneten Dachflächen müssen Solaranlagen installiert werden, diese können zur Einhaltung des Grenzwerts für den zulässigen Wärmebedarf beitragen.

Hier lohnt es sich mit unseren Energieberatern Kontakt aufzunehmen, um die projektspezifischen Anforderungen zu berechnen.

Meldepflicht an Gemeinden

«Genügend angepasste» Solaranlagen auf Dächern bedürfen in Bau- und Landwirtschaftszonen keiner Baubewilligung, jedoch besteht immer eine Meldepflicht gegenüber der Gemeinde. Dabei kann es nach der Prüfung vorkommen, dass andere Baumassnahmen notwendig sind. Solaranlagen gelten auf einem Dach als «genügend angepasst» wenn sie:

- Die Dachfläche im rechten Winkel um höchstens 20 cm überragen
- Von vorne und oben gesehen nicht über die Dachfläche hinausragen
- Nach dem Stand der Technik reflexionsarm ausgeführt werden
- Als kompakte Fläche zusammenhängen

Solargründächer

Flachdächer sind grundsätzlich zu begrünen, solange sie nicht als Terrassen oder Oblichter genutzt werden, auch dort, wo Solaranlagen installiert werden.

Die Effizienz einer Photovoltaikanlage nimmt mit steigender Temperatur ab. Deshalb ist eine Photovoltaikanlage mit dem kühlenden Effekt einer Dachbegrünung effizienter als ohne Begrünung.

Weitere Vorteile einer Kombination von Solarenergie und der Dachbegrünung:

- Wärmedämmung im Sommer
- Ökologischer Ausgleich / Biodiversität
- Regenwasserrückhalt (Retention)
- Regenwasserverdunstung und Kühlung
- Entlastung der Siedlungsentwässerung
- CO₂-Bindung durch Dachbegrünung
- Lärmdämmung
- Staubfilterung

PLANEN SIE EINEN NEUBAU ODER EINE ERWEITERUNG?

Kontaktieren Sie unsere Profis und profitieren Sie von einer kostenlosen Erstberatung!

GLB Berner Mittelland: Manuel Stäubli, 031 888 12 30, mstaeubli@glb.ch

GLB Emmental: David Lehmann, 034 408 17 11, dlehmann@glb.ch

GLB Oberaargau: Roland Gerber, 062 916 09 48, rolandgerber@glb.ch

GLB Seeland: Mathias Oberli, 032 387 41 59, moberli@glb.ch

GLB Thun/Oberland: Simon Abt, 033 334 78 39, sabt@glb.ch

GLB Zürich Land: Semir Djelili, 044 938 87 15, sdjelili@glb.ch

BAU-RATGEBER

Licht aus, LED an!

Herkömmliche Leuchtstofflampen sind seit 2023 Geschichte – doch was bedeutet das für Ihre Büro- oder Heimbeleuchtung?

Entdecken Sie, wie einfach der Umstieg auf moderne LED-Systeme ist, welche Varianten es gibt und wie Sie dabei Energie und Kosten sparen. Jetzt QR-Code scannen und mehr erfahren im Online-Magazin!

Lesen Sie mehr



glb.ch/
onlinemagazin



Neue Weisung des ESTI

ESTI (Eidgenössisches Starkstrominspektorat) ist die Schweizer Aufsichtsbehörde für elektrische Anlagen und Geräte; sie überwacht Sicherheit und Konformität und setzt die Vorschriften durch.

Eine neue Weisung verlangt die Sanierung aller Installationen mit Nullung Schema III (klassische Nullung/TN C in Endstromkreisen mit N PE Brücken), da sie ein erhöhtes Stromschlag- und Brandrisiko darstellen und heutigen NIN-Anforderungen nicht entsprechen.

Erfahren Sie mehr über die Weisung



glb.ch/
onlinemagazin

Ihr Schreinerservice für Ihre Immobilie

Wir bringen Möbel, Türen, Fenster, Böden, Insektenschutz und noch viel mehr in Bestform mit fachgerechten Reparaturen und individueller Fertigung. Mit schnellem und persönlichem Service sorgen wir dafür, dass Ihre Liegenschaft funktional und schön bleibt.



Entdecken Sie, wie wir Ihre Wohnräume verbessern können!

glb.ch/schreinerservice



Haushaltsmaschinen von Kenwood

Die Titanium Chef Baker-Serie ist ein unverzichtbares Tool für alle Hobbybäcker und -bäckerinnen. Dank der integrierten EasyWeigh™-Waage wiegen Sie die Zutaten direkt in der Rührschüssel – eine echte Zeitersparnis.

Multipack-Aktion*

Titanium Chef Baker KVC85.124SI
1200 Watt Leistung, 5l/3,5l-Schüssel,
4 Rühr Elemente, Mixerglas
GLB Verkaufspreis CHF 459.– inkl. MwSt.



Titanium Chef Baker KVC85.594SI
1200 Watt Leistung, 5l/3,5l-Schüssel, 4 Rühr-
elemente, Mixerglas, Food Processor, Fleischwolf
GLB Verkaufspreis CHF 539.– inkl. MwSt.

Titanium Chef Baker XL KVL85.124SI
1200 Watt Leistung, 7l/5l-Schüssel,
4 Rühr Elemente, Mixerglas
GLB Verkaufspreis CHF 499.– inkl. MwSt.



Auf das restliche Kenwood-Sortiment gewähren wir **10% Rabatt** auf Bruttopreise. Preisliste finden Sie unter **glb.ch/aktuell**

* Aktion solange Vorrat

QR-Code scannen und das Angebot ansehen.



Für Bestellungen, Unterlagen und Informationen wenden Sie sich an das GLB Küchenteam
034 408 17 86
kueche@glb.ch

Nachgefragt bei...

Mohammed Ibrahim,
Solarinstallateur in Ausbildung, GLB Berner Mittelland
Vom Logistiker zum leidenschaftlichen Solarinstallateur i. A.

Mit Energie, Mut und einem klaren Ziel vor Augen hat sich unser Interviewpartner, Mohammed Ibrahim, einen spannenden Weg vom ursprünglich gelernten Logistiker hin zum engagierten Solarinstallateur in Zweitausbildung erarbeitet. Nach seiner Lehre spürte Mohammed schnell, dass die Arbeit im Lager nicht das Richtige für ihn war – fehlendes Sonnenlicht und Monotonie drückten auf die Stimmung. Der Wechsel in die Baubranche brachte die ersehnte Abwechslung und neue Motivation.

Ohne jegliche Vorerfahrung startete er in der Dachdecker- und Spengler-Abteilung der GLB Berner Mittelland – und fand dort erstmals Freude an seiner täglichen Arbeit. Besonders der Teamgeist auf der Baustelle unterscheidet sich für ihn deutlich von der Logistik: «Auf dem Bau arbeiten wir zusammen. Sich auszutauschen ist sehr wichtig und gehört zur täglichen Arbeit dazu. Auch kurze Pausen sind möglich, gerade im Sommer ist das wichtig – das macht den Stress handhabbar und das Arbeiten effizient.»



**«Lernt das,
was euer Herz mit
Leidenschaft
erfüllt, und hört
auf euch selbst.»**

MOHAMMED IBRAHIM

Mit Unterstützung von Familie und Fachleitern entschied sich Mohammed für eine Zweitlehre im Baugewerbe. Er wollte diesen Weg konsequent weiterverfolgen. Besonders stolz ist er auf seine Verantwortung auf einer aktuellen Baustelle, wo er ein Bauernhaus mit einer modernen Photovoltaik-Anlage ausstattet. Seine erste eigenständige Elektroarbeit und das Verkabeln des Wechselrichters, erfüllte ihn mit grosser Freude und Selbstvertrauen.

Sein Erfolgsrezept? Intensive Vorbereitung, stetiges Üben und ein wachsendes Vorstellungsvermögen für komplexe Abläufe. Besonders schätzt Mohammed das familiäre Miteinander im Team und den wertvollen Austausch mit seinen Ausbildnern, von denen er täglich lernt. Vor allem die Wertschätzung auf der Baustelle – bis hin zur kleinen Aufmerksamkeit der Bauherrschaft – motiviert ihn täglich aufs Neue.

Mohammeds klare Botschaft an alle Auszubildenden: «Bleibt ruhig bei der Arbeit und macht einen Schritt

nach dem anderen. Lernt das, was euer Herz mit Leidenschaft erfüllt, und hört auf euch selbst.» Mit Optimismus, Fleiss und der richtigen Unterstützung lässt sich jeder Weg meistern. Und wer weiss – vielleicht steht bald auf vielen weiteren Dächern eine von ihm installierte Solaranlage und bringt Zukunft für uns alle.

Privat hält Mohammed mit regelmässigem Fitnessstraining Körper und Geist in Schwung, geniesst Wanderungen mit seiner Freundin und weiss, wie wichtig die Balance zwischen Arbeit und Erholung ist.

Ein inspirierender Weg, der zeigt: Wer mutig neue Pfade beschreitet und mit Leidenschaft bei der Sache ist, gestaltet nicht nur seine eigene Zukunft, sondern auch die der Umwelt aktiv mit!

Ihr habt's drauf!

Herzliche Gratulation zum bestandenen Weiterbildungsabschluss.



Bernhard Denis
Projektleiter Schreinerei
mit eidg. FA
GLB Thun/Oberland



Frehner Luca
Solarteuer
GLB Emmental



Hubler Leonie
HR-Assistentin HRSE
GLB Hauptsitz und Verwaltung



Kobel Remo
Holzbau-Vorarbeiter mit eidg. FA
GLB Emmental



Maurer Daniel
Fachmann Unternehmens-
führung KMU mit eidg. FA
GLB Oberrhein



Scheurer Elias
Holzbau-Vorarbeiter mit eidg. FA
GLB Seeland



Lust, unter unserem Dach
den nächsten Karriereschritt
zu machen?

Von A wie Architekt
bis Z wie Zimmerin –
bei uns findest du nicht nur
einen Beruf, sondern einen
Ort, wo deine Arbeit zählt.



bautalent.ch

scannen für dein
nächstes
Karrierestockwerk

Geniesst das Leben!

Jetzt erst recht! Alles Gute zur Pensionierung.



Däster Pia
Raumpflegerin
GLB Oberrhein

Seit März 2005 war Pia Däster als Reinigungsfee und gute Seele hinter den Kulissen für die GLB Oberrhein im Einsatz. Mit viel Herz, einem feinen Blick fürs Detail und grossem Pflichtbewusstsein sorgte sie über zwei Jahrzehnte hinweg dafür, dass alle Arbeitsplätze stets sauber und einladend waren. Unabhängig davon, wie sehr sich ihre Umgebung im Laufe der Jahre verändert, vergrößert oder gewandelt hat, sie war stets mit Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und unermüdlichem Einsatz zur Stelle. So konnten unsere Teams jeden Montagmorgen in eine gepflegte neue Woche starten. Pia, ein herzliches Dankeschön für deinen langjährigen Einsatz, deinen stillen Fleiss und deine Treue. Schön, dass du uns auch nach deiner Pensionierung noch erhalten bleibst. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und «viu Gfröits»!



Engel Wolfgang
Plattenleger
GLB Zürich Land

Im Februar 2021 hat Wolfgang Engel seine Arbeit aufgenommen und nun darf er seinen wohlverdienten Ruhestand frühzeitig antreten. Wolfgang, für dein engagiertes Wirken und die wertvollen Dienste für die GLB Zürich Land in diesen Jahren danken wir dir sehr herzlich. Wir wünschen dir für den kommenden Lebensabschnitt von Herzen «viu Gfröits», beste Gesundheit, Zufriedenheit und natürlich viel Zeit für neue Ideen und Projekte, welche du schon lange in die Tat umsetzen wolltest. Alles Gute!



Rava René
Kalkulator
GLB Emmental

Im März 2016 hat René Rava seine Arbeit aufgenommen und nun darf er seinen wohlverdienten Ruhestand frühzeitig antreten. Durch seinen ausgeprägten Sinn für Qualität, seine Genauigkeit und Sorgfalt setzte er in seiner Arbeit stets hohe Standards. Gleichzeitig schätzte das Team sein geselliges Wesen, mit dem er das Miteinander bereicherte. René hat mit grossem Engagement und Verlässlichkeit über viele Jahre einen sehr wertvollen Beitrag für die GLB Emmental geleistet. Schön, dass er seine Erfahrung und sein Wissen auch künftig in einem kleinen Pensum einbringen wird. René, für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen gute Gesundheit, Lebensfreude und ganz viel Zeit für all das, was dir am Herzen liegt. Ob beim Wandern durch die Hügel des Entlebuch oder auf dem Velo unterwegs – wir sind sicher, dass du auch in Zukunft stets in Bewegung bleibst, neue Wege entdeckst und viele unvergessliche Momente erlebst.

Kurse, Fachevents und Exkursionen

Möchten Sie sich von den neusten **Trends im Küchenbau** inspirieren lassen? Oder wollen Sie wissen, was es mit einem **Dachunterhalt** auf sich hat oder wie Sie Ihre **Traumterrasse** gestalten? Erfahren Sie viel Wissenswertes und Tipps und Tricks.



Alle Kurse
finden Sie auf
glb.ch/kurse



Freitag, 23. Januar 2026
12.45 bis 17.00 Uhr

Exkursion Küche

Freitag, 23. Januar 2026
14.00 bis 17.00 Uhr

**Alte Leuchtmittel ersetzen – mit LED
zu besserem Licht und weniger Kosten**

Mittwoch, 28. Januar 2026
8.00 bis 11.30 Uhr

**Wasserbehandlung im Seeland –
Entkalkungsanlagen heute**

Donnerstag, 29. Januar 2026
17.30 bis 18.15 Uhr

**Dachunterhalt – für ein langlebiges
dichtes Dach**

Mittwoch, 11. Februar 2026
13.30 bis 17.00 Uhr

**Eigenverbrauchs-optimierte Photovoltaik-
anlagen im EFH**

Donnerstag, 5. März 2026
18.00 bis 20.00 Uhr

Traumterrasse statt Stolperstein

Freitag, 6. März 2026
8.00 bis 17.00 Uhr

Workshop Platten legen

Freitag, 13. März 2026
15.00 bis 17.00 Uhr

**vZEV und LEG in der Praxis: Industrie-
speicher und Eigenverbrauchsoptimierung
für Industriegebäude und Investoren**



DANKE
FÜR DIE
VIELZAHL VON
AUFTRÄGEN UND
DIE HERZLICHEN
BEGEGNUNGEN IM
JAHR 2025!

**WIR WÜNSCHEN IHNEN FÜR DAS JAHR 2026 BESTE GESUNDHEIT, GLÜCK SOWIE
ERFOLG UND FREUEN UNS AUF DIE NEUEN BAUPROJEKTE MIT IHNEN!**



Heinz Bürki

45 Jahre GLB

Herzliche Gratulation zum
45-jährigen GLB Jubiläum!



Toni Fankhauser

40 Jahre GLB

Herzliche Gratulation zum
40-jährigen GLB Jubiläum!

FOLGEN, LIKEN, TEILEN, KOMMENTIEREN

Instagram, Facebook, TikTok & Co.



5% auf Holz- und Holz-Metall-Fenster

Sie möchten es im Winter warm und im Sommer
angenehm kühl? Mit GLB Fenstern gelingt das garantiert.



**Winter-
Aktion***

* Gilt für Holz- und Holz-Metall-Fenster mit
Auftragseingang vom 1. Oktober 2025
bis 31. März 2026 bei der GLB Emmental.
Von der Aktion ausgenommen sind
Kunststofffenster.

QR-Code scannen und
das Angebot ansehen.



**Für Bestellungen, Unterlagen
und Informationen wenden Sie
sich an Hanspeter Hiltbrunner**
034 408 17 70
hhiltbrunner@glb.ch

Werden Sie GLB Genossenschafts- Mitglied

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Mit dem GLB Mitgliederausweis (Kreditkarten-Funktion)
von besseren Einkaufskonditionen profitieren.
Unterstützung beim Eigenbau durch GLB Fachleute,
Maschinen, Geräte und Einrichtungen.
4x jährlich das Magazin «unter uns» mit interessanten
Fachbeiträgen, Aktionen und Kursangeboten.
Teilnahme und Mitsprache an der Generalversammlung
mit Mittagessen und je nach Geschäftsgang einen
Wertgutschein für Leistungen der GLB.

**ÜBER 15 000
MITGLIEDER**

Alle natürlichen und juristischen Personen, welche sich mit
den Zielen der Genossenschaft identifizieren, sowie Gemein-
wesen der öffentlichen Hand können GLB Mitglied werden.

Voraussetzung einer Mitgliedschaft ist die einmalige Über-
nahme eines Anteilscheines von CHF 100.– und das Eingehen
einer Solidarhaftung von max. CHF 1000.–.



Weitere Infos und Anmeldung auf
glb.ch/mitgliedschaft

Vorschau

In der nächsten Ausgabe
dreht sich alles rund ums
Thema «**Garten – von der
Blüte bis zum Bau.**».

IMPRESSUM

November 2025 | 107. Jahrgang
Erscheint viermal jährlich

GLB Genossenschaft

Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau

Redaktion

Marketing-Team GLB

Mitarbeit in dieser Ausgabe

Yvonne Wüthrich, GLB Emmental
Ruth Flückiger, GLB Oberrhein
Madlen Münger, GLB Seeland
Tanja Imbaumgarten, GLB Thun/Oberland
Vjollca Ismajli, GLB Zürich Land

Bilder

GLB, Mark Baumgartner,
adobe.stock.com

Gestaltung und Layout

druckdesign Tanner AG

Produktion

Stämpfli AG



gedruckt in der
schweiz

AZ B

CH-3550 Langnau



**GLB Genossenschaft
Hauptsitz und Verwaltung**

Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
glb.ch

Unsere **Ausstellungen**
finden Sie in **Schönbühl**
und **Emmenmatt**.

GLB Berner Mittelland

Sensemattstrasse 150
3174 Thörishaus
Telefon 031 888 12 12
thoerishaus@glb.ch

GLB Emmental

Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt
Telefon 034 408 17 17
emmenmatt@glb.ch

GLB Oberaargau

Murgenthalstrasse 74
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 00
langenthal@glb.ch

GLB Seeland

Grenzstrasse 25
3250 Lyss
Telefon 032 387 41 41
lyss@glb.ch

GLB Thun/Oberland

Moosweg 11
3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00
gwatt@glb.ch

GLB Zürich Land

Wässeristrasse 31
8340 Hinwil
Telefon 044 938 87 00
hinwil@glb.ch

24h

Pikettdienst

Hotline

079 239 37 10